

OFFENSIVE MITTELSTAND

NEWSLETTER

OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

März 2025



Foto: Deemerwha studio/ shutterstock

Neues aus der Offensive Mittelstand

Umsetzungshilfe Klimaanpassung

Hitze, Dürre, Starkregen, Überschwemmungen und Niedrigwasser, dies sind nur Beispiele für Folgen des Klimawandels, die mittlerweile auch in Deutschland spürbar sind.

Auch kleine und mittlere Unternehmen sind bereits heute vom Klimawandel und seinen Folgen betroffen.

Um auch in Zukunft markt- und wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es notwendig, dass die Betriebe bereits jetzt auf bestehende und prognostizierte klimatische Veränderungen reagieren.

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner, Beraterinnen und Berater, liebe Freundinnen und Freunde der Offensive Mittelstand,

hiermit senden wir ihnen den aktuellen Newsletter der Offensive Mittelstand zu.

Wir wünschen ihnen alles Gute, viel Spaß beim Lesen und einen schönen Frühling.

Um KMU dabei zu unterstützen, hat die Offensive Mittelstand eine Umsetzungshilfe Klimaanpassung entwickelt, die Betrieben hilft Maßnahmen zu ergreifen, um in Zukunft resilienter gegenüber Klimaschäden zu sein.

Die Umsetzungshilfe steht ihnen hier kostenlos online zur Verfügung. Herzlichen Dank an alle OM-Partnerinnen und Partner für die großartige Zusammenarbeit!

www.offensive-mittelstand.de





Foto: shutterstock/ Dmitry Kalinovsky

NEUER ONE-PAGER REPARATUR

Reparatur bedeutet vorhandene Produkte oder Betriebsmittel zu überholen oder wieder funktionsfähig zu machen, statt sie sofort zu ersetzen. Ein Betrieb kann seine Mittel effizient einsetzen, indem beispielsweise Betriebsmittel durch Reparatur so lange wie möglich genutzt werden. Dieser neue One-Pager der Offensive Mittelstand bietet einen Einstieg und Anregungen wie die Potenziale im Betrieb durch Reparatur genutzt werden können.

**Der One-Pager steht online
kostenlos zur Verfügung**



NEUER ONE-PAGER ATTRAKTIVITÄT UND ZUKUNFTSFÄHIGKEIT DER BERATUNG

Ein neuer One-Pager der OM beschreibt wesentliche Faktoren für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Beratung. Dazu gehören: Kooperation als Ergänzung der eigenen Kompetenzen, Erfahrungsaustausch mit anderen, Neues kennenlernen, innovative Forschungsergebnisse nutzen, neugierig sein und Ideen teilen. Der One-Pager beschreibt auch konkret, die vielen Hilfsmittel, die die OM jedem einzelnen Beratenden bietet, die eigene Attraktivität und Zukunftsfähigkeit abzusichern.

**Der One-Pager steht online
kostenlos zur Verfügung**

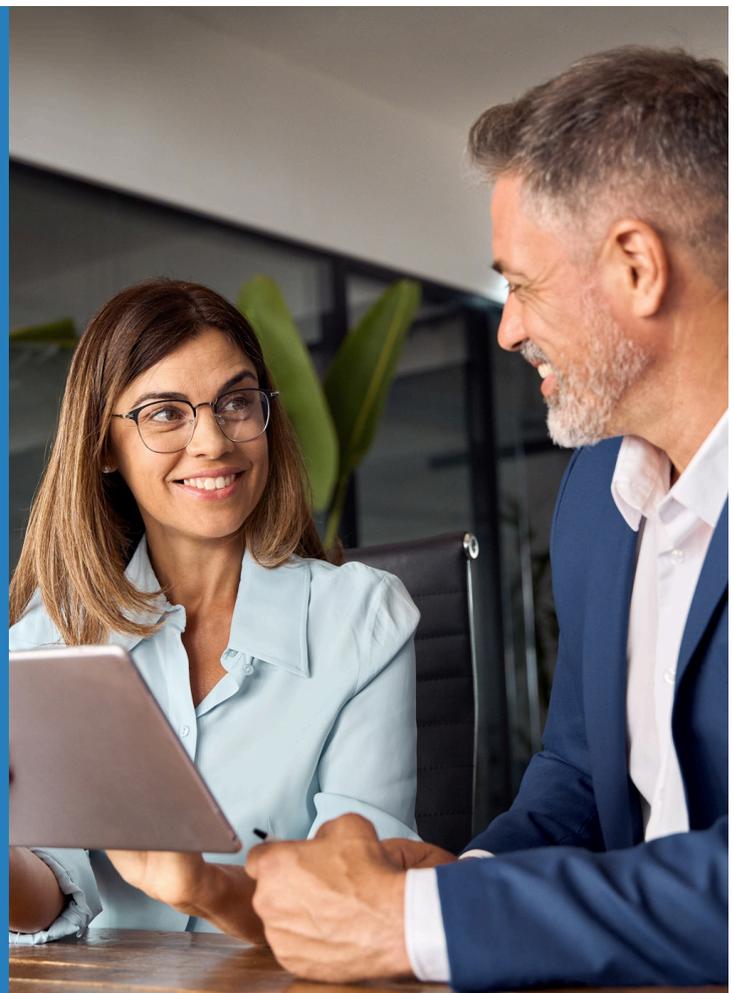


Foto: shutterstock/ Stock_4you

INQA-Unternehmenscheck „Bäckerhandwerk“

Erfolg ist kein Zufall – Wie lassen sich Arbeitsgestaltung und Organisation im Bäckerhandwerk verbessern?



Foto: OM/ Stiftung MGV

BRANCHENCHECK BÄCKERHANDWERK

Der Unternehmenscheck „Bäckerhandwerk“ wurde bereits auf dem letzten Strategiekreis der Offensive Mittelstand verabschiedet und steht nun online als Download zur Verfügung. Er wurde gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks auf Grundlage des INQA-Unternehmenschecks „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ (OM-Praxis A-1.0) entwickelt.

Ganzheitlich werden betriebliche Abläufe, von der Personalplanung bis zur nachhaltigen Ressourcenverwendung, beleuchtet. Dadurch ermöglicht der Check Bäckereien Stärken und Schwächen zu ermitteln und hilft ihnen Maßnahmen für Verbesserungen umzusetzen. Zukünftig soll der Check auch als Online-Tool zur Verfügung stehen, dazu muss jedoch die Finanzierung noch abschließend geklärt werden.

Der Branchencheck steht online kostenlos zur Verfügung



Umsetzungshilfe Unternehmensübernahme

Eine gelingende Unternehmensübernahme hängt von vielen Faktoren ab. Sowohl der Übergebende als auch der Übernehmende eines Betriebes müssen sich gut vorbereiten.

Die neue Umsetzungshilfe unterstützt dabei, sich darüber klar zu werden, wie der Prozess der Unternehmensübernahme ablaufen kann, welche Chancen und Risiken damit verbunden sind und welche Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen zur Zielerreichung ergriffen werden können.



Foto: OM/ Stiftung MGV

Die Umsetzungshilfe steht online kostenlos zum Download zur Verfügung



AG Transfer am 6. Februar

Was gibt es neues von der Offensive Mittelstand und welche Themen sollen in den nächsten Monaten besonders im Fokus der OM stehen? Darüber haben Partnern der Offensive Mittelstand auf der AG Transfer am 6. Februar gesprochen. Zwei Umsetzungshilfen und zwei One-Pager wurden verabschiedet.

Anja Winkelmann und Magnus Beyrer von Systemkonzept haben ihr neues Online-Portal zur psychischen Gesundheit vorgestellt und Dr. Tim Jeske vom ifaa berichtete über die Arbeit des Kompetenzzentrum WIRKsam im Rheinischen Revier.

Darüber hinaus beschloss die AG Transfer die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, um eine Umsetzungshilfe Cybersicherheit speziell für KMU zu erarbeiten. Sollten sie Interesse an dieser Arbeitsgruppe haben, wenden sie sich gerne an uns. Die Präsentationen sowie das Protokoll der Sitzung finden sie [hier](#).

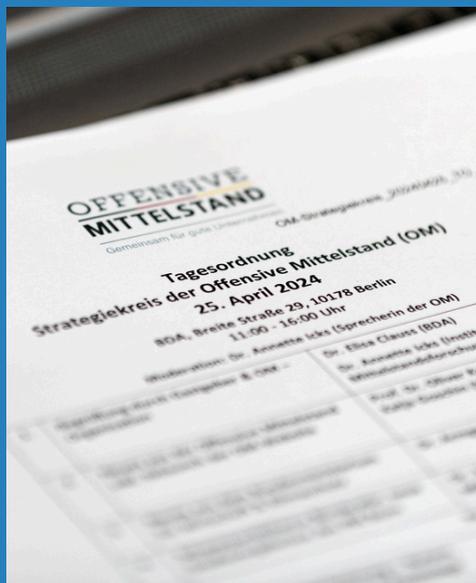


Foto: OM/ Stiftung MGV

OM-Zeichen Faire Lieferkette

Mit unserem "OM-Zeichen Faire Lieferkette" können kleine und mittlere Unternehmen ihre Sorgfaltspflichten mit einem zumutbaren niedrighschwelligem Aufwand erfüllen und belegen, dass sie sich mit den Menschenrechten und dem Arbeits- und Umweltschutz auseinandergesetzt und entsprechende Maßnahmen organisiert haben. Das Zeichen kann leicht online erworben werden, dazu registrieren sie sich einfach unter www.om-zeichen.de.

Das OM-Zeichen bietet besonders für Beratende eine neue Dienstleistung zur Bürokratieentlastung und zum Imagegewinn, die sie ihrem Kundenbetrieb anbieten können.

Wie genau Beratende ihre Kunden beim Erwerb des Zeichens unterstützen können, erfahren sie auf dem neuen Infoblatt für Beratende.

An infographic titled "OM-Zeichen: Neue Beratungsdienstleistung zur Bürokratieentlastung und zum Imagegewinn". It features a photo of two men in a construction site, one wearing a blue hard hat. Below the photo are two logos: "OFFENSIVE MITTELSTAND FAIRE LIEFERKETTE" and "OFFENSIVE MITTELSTAND ARBEITSSCHUTZ". The infographic lists benefits for customers and consultants, such as "Bürokratieanforderungen zur Lieferkette und zum Arbeitsschutz einfach und zumutbar erfüllen" and "Vorteile bei der Auftragsvergabe (Qualitätsnachweis gegenüber Auftraggebern)". The website www.om-zeichen.de is mentioned at the bottom. The document is labeled "OM-Infoblatt 2024-06".

Foto: OM/ Stiftung MGV

Dieses Infoblatt und alle weiteren Informationen zum OM-Zeichen finden sie [hier](#):



OM-Zeichen Workshops

Um den Weg zum „OM-Zeichen Faire Lieferkette“ bzw. „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ so leicht wie möglich zu machen, bieten wir Ihnen einen Online-Workshop an. In unserem OM-Zeichen Workshop lernen Beratende, wie sie die OM-Zeichen Faire Lieferkette & Arbeitsschutz gezielt in ihre Beratung integrieren, und so ihren Kunden konkrete Mehrwerte bieten können.

Folgende Termine bieten wir an:

- 11.04.2025 von 14-16 Uhr
- 16.05.2025 von 14-16 Uhr
- 11.06.2025 von 14-16 Uhr

Alle weiteren Informationen und die Anmeldung finden sie hier.

Plattform Management-Arbeit-Forschung: Neue Praxisimpulse online

Es gab viele positive Rückmeldungen zur Suchfunktion auf der Plattform Management-Arbeit-Forschung. In zahlreichen Workshops der OM wurde die Plattform und ihre Suchfunktion vorgestellt. Laufend erscheinen auf der Plattform neue Praxisimpulse der Arbeitsforschung. Beratende erfahren durch die Praxisimpulse, welche Produkte es aus der Forschung gibt, welchen Mehrwert sie bieten und wie sie diese in ihrer Beratung verwenden können. Die Themen dabei sind vielfältig und reichen von Gesundheit über Künstliche Intelligenz bis hin zu Nachhaltigkeit. Nutzen Sie gerne die erweiterte Suche, um gezielt Praxisimpulse zu ihrem Thema zu finden.

Kürzlich wurden folgende

Praxisimpulse veröffentlicht:

- 073 Plattform MAF
- 075 LFI-Leitfaden: Erfolgreich durch die Ausbildung



Foto: OM/ Stiftung MGJ

- 077 KMU Sorgfalts-Kompass
- 078 OM-Check Arbeitszeit
- 079 ISF Leitfaden: Neue Geschäftsmodelle
- 080 iga Wegweiser: Junge Beschäftigte in Ausbildung



Neues aus der FG Qualitätssicherung

Beim letzten Treffen der Fachgruppe standen zwei zentrale Themen im Fokus: die Verabschiedung des One-Pagers zur Förderung der Kooperation in der Beratung und die Entwicklungen in der AG Berufsbild für freie Beratende.

Der One-Pager "Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Beratung sichern – Kooperationsbewusstsein fördern" dient als Unterstützung zur Selbstreflexion für Beratende, um die fachübergreifende Zusammenarbeit zu stärken. Dieser One-Pager wurde bereits auf der AG Transfer verabschiedet.

Der nächste Termin für die Fachgruppe Qualitätssicherung ist für den 8. April angesetzt. Interessierte können sich per Mail an Despoina Panteli (panteli@offensive-mittelstand.de) wenden.

Neues aus der AG Berufsbild für freie Beratende

Auf Vorschlag der Fachgruppe Qualitätssicherung hat sich bereits vor einiger Zeit die Arbeitsgruppe Berufsbild für freie Beratende gegründet. Das Ziel ist es, Kriterien für ein nicht-fachliches einheitliches Berufsbild für Beratende zu entwickeln.

Eine der Grundlagen ist der Check "Qualität der Beratung" (OM-Praxis B-2). Dieser wird aktuell von diversen OM-Partnern hinsichtlich eines Berufsbildes für Beratende analysiert. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet im April statt. Interessierte können sich gerne an Nele Krämer (kraemer@offensive-mittelstand.de) wenden.

Autorisierungs- und Re-Autorisierungsworkshops für Offensive Mittelstands Berater und Beraterinnen

Lassen sie sich als Offensive Mittelstands Beraterin oder Berater autorisieren! Die Termine für 2025 wurde Anfang des Jahres veröffentlicht.

Die Autorisierung ist zwei Jahre gültig, anschließend haben sie die Möglichkeit an einem Re-Autorisierungsworkshop teilzunehmen, bei dem der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt steht. Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten und die Anwendung der OM-Checks (OM-Praxis A-1.10 – B-2) kennen.



Foto: wavebreakmedia/ shutterstock

[Alle Termine für 2025 finden sie hier!](#)



FACHGRUPPE HANDWERK

OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

Foto: OM/ Stiftung MGV

Die Fachgruppe Handwerk in Hamburg

Die Fachgruppe Handwerk der Offensive Mittelstand erarbeitet für das Handwerk bestmögliche Unterstützungsangebote, um kleinen und mittleren Unternehmen Lösungen an die Hand zu geben mit denen sie aktuelle Herausforderungen bewältigen können.

Am **26. Juni 2025** trifft sich dazu die Fachgruppe Handwerk in Hamburg. Gemeinsam wird über Schwerpunktthemen und Lösungen diskutiert.

Partnerinnen und Partner stellen ihre Projekte vor und es werden Synergien ausgelotet. Alle Interessierten können an der Fachgruppe teilnehmen. Für weitere Informationen und für die Anmeldung in Hamburg wenden sie sich bitte an Julia Maxi Bauer (bauer@itb.de) vom itb - Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerk e.V.

OM Regionale Netzwerke

Kennen sie schon die Regionalen Netzwerke der Offensive Mittelstand?

Die Netzwerke bieten eine Austauschplattform auf regionaler Ebene. Hier tauschen sich Vertreter aus Wirtschaft, intermediären Organisationen, Verwaltung und Zivilgesellschaft aus und loten Kooperationen aus.

Gemeinsam werden die Partner leistungsfähiger und können so die KMU in ihrer Region noch besser unterstützen.

Am 20. Februar fand der 11. Landeskongress der Offensive Mittelstand Baden-Württemberg in Stuttgart statt und am 8. April steht das nächste Treffen des OM-Netzwerk Köln statt, melden sie sich dazu gerne bereits heute an.

Alle aktuellen Netzwerke und die Ansprechpersonen finden sie [hier](#). Ob Beratende oder KMU, jeder kann in den regionalen Netzwerken mitwirken.

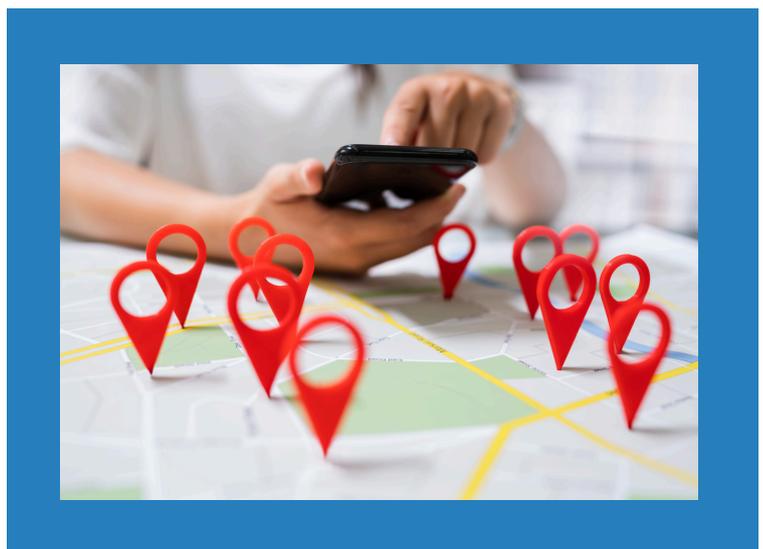


Foto: Andrey_popov/ shutterstock

Neues von der Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung

WIN:A Treffen in Köln

Kurz vor Weihnachten hat sich das Konsortium vom Projekt WIN:A im Transferzentrum der Offensive Mittelstand in Köln getroffen, um die Planungen für das Jahr 2025 zu konkretisieren. Die Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung ist Projektpartner in dem vom BMBF geförderten Projekt.

Für das kommende Jahr stehen einige Projekte in den Startlöchern, zum Beispiel die Veröffentlichung von zwei Toolboxes, der Transfertag und natürlich werden auch weiterhin die Praxisimpulse Arbeitsforschung veröffentlicht.

Auf der Plattform Management-Arbeit-Forschung finden sie alle Produkte aus dem Projekt WIN:A.



Foto: OM/ Stiftung MGV

Best Broschüre: Transfer schafft Zukunft



Foto: OM/ Stiftung MGV

Foto: OM/ Stiftung MGV

Im Rahmen des Projekts WIN:A, an dem die Stiftung beteiligt ist, ist die Best Broschüre Transfer schafft Zukunft entstanden. Hier finden sie Beispiele für erfolgreichen Wissenstransfer zwischen der Forschung und der Praxis.

Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung stellen hier ihre Arbeit und Transfermethoden vor.

Die Kompetenzzentren beschäftigen sich im besonderen mit den Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz, des demografischen Wandels, sowie des Klimawandels und weiteren ökologischen Anforderungen. Dabei suchen sie produktive und menschengerechte Lösungen für die Arbeit von morgen. Die Broschüre können sie hier herunterladen.

Von der Förderung zur Praxis: Eine Untersuchung der Stiftung MGV

Die neuste Untersuchung der Stiftung MGV befasst sich mit der Frage, ob und in welcher Form die Produkte aus öffentlich geförderten Projekten der angewandten Arbeitsforschung nach Projektende weiterhin verfügbar sind. Für einen erfolgreichen Transfer ist die Auffindbarkeit der Projektergebnisse eine Grundvoraussetzung, damit sie Akteure aus KMU erreicht und sie davon profitieren können. Die Ergebnisse dieser Untersuchung finden sie [hier](#) und in der Schriftenreihe der Stiftung MGV.

AI for SMEs

Bereits seit Januar 2024 ist die Stiftung Teil des EU-Projekts "[AI for SMEs](#)". Das Projekt unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Berufsbildungseinrichtungen bei der Integration von Künstlicher Intelligenz. Mit praxisorientierten Schulungen und maßgeschneiderten Lehrmaterialien werden Ausbilder und Mitarbeitende fit für die KI-Anwendungen der Zukunft gemacht.



Foto: OM/ Stiftung MGV

Die Projektwebseite steht jetzt zur Verfügung und bereits 10 Factsheets wurden zum Thema KI in KMU entwickelt. Ein Weiterbildungsprogramm befindet sich aktuell in der Bearbeitung. Weitere Infos finden sie [hier](#).

Neues EU-Projekt: Old Labour Virtues for Shaping the Working World of Tomorrow

Die Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung ist Teil eines neue EU-Projekts und hat sich für ein Kick-Off Meeting in Vilnius mit den Projektpartnern getroffen. In dem Projekt "Old Labour Virtues for Shaping the Working World of Tomorrow" liegt der Hauptfokus darauf zu schauen, wie sich Innovationen und Traditionen gleichermaßen in der Arbeitswelt verbinden lassen.

Die Stiftung freut sich sehr dieses spannende Projekt mit Partner aus Deutschland, Österreich, Polen, Norwegen, Estland und Litauen zu realisieren. Weitere Infos finden sie [hier](#).



Foto: OM/ Stiftung MGV

Generationen verbinden – Zukunft sichern: Das SNAW Projekt für mehr Altersvielfalt im Mittelstand

Altersdiskriminierung hemmt Innovation und Fachkräftebindung. Stereotype über ältere und jüngere Mitarbeitende beeinflussen Personalentscheidungen und schaden Unternehmen. Altersdiverse Teams hingegen fördern Produktivität, Resilienz, Motivation und Kreativität. Wer alle Generationen einbindet stärkt folglich auch seinen langfristigen Erfolg.

Das EU-Projekt SNAW (Say No to Ageism at the Workplace) setzt sich für mehr Inklusion und Chancengleichheit für alle Generationen am Arbeitsplatz ein. Die SNAW-Studie aus Deutschland, Portugal, Griechenland, Rumänien und Irland zeigt: EU-Richtlinien gegen Altersdiskriminierung werden uneinheitlich umgesetzt. Stereotype bleiben bestehen – ältere Arbeitnehmer gelten als wenig flexibel, jüngere als unerfahren. Besonders Ältere haben oft schlechtere Chancen auf Weiterbildung und Beförderung. Lesen Sie [hier](#) den gesamten Report.

Ein im Rahmen des Projekt entwickelter, evidenzbasierter Online-Kurs soll helfen, Vorurteile abzubauen und intergenerationelle Zusammenarbeit zu stärken – für eine zukunftsfähige Unternehmenskultur. Der SNAW Online-Kurs wird unter anderem praxisnahe Strategien, um Altersdiskriminierung zu reduzieren, anbieten und unterstützt Unternehmen mit:

- ✓ Sensibilisierung für unbewusste Vorurteile
- ✓ Förderung der Zusammenarbeit zwischen Generationen
- ✓ Flexiblen Arbeitsmodellen
- ✓ Umsetzung von Anti-Ageismus-Strategien

Nutzen Sie die Vielfalt Ihrer Belegschaft! Der SNAW-Online-Kurs startet bald – bleiben Sie informiert: <https://www.snawproject.eu/>

Kontaktperson:

Lucie Stecker

Das Demographie Netzwerk e.V. (ddn)

stecker@ddn-netzwerk.de

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them
Erasmus+ Projektnummer: 2023-1-DE02-KA220-ADU-000153296

Bürokratie wächst weiter: CSRD-Berichtspflicht ab Januar 2025 gültig

Die Politik verspricht, die Bürokratiebelastung für die angeschlagene Wirtschaft einzudämmen oder abzubauen. Tatsächlich steigt diese jedoch kontinuierlich weiter an. Ein aktuelles Beispiel hierfür ist die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Diese ist ab Januar 2025 von allen großen Unternehmen in der Europäischen Union anzuwenden und betrifft allein in Deutschland 14.600 Betriebe.

Die CSRD ist ein weiterer Bürokratiebaustein eines umfassenden Regulierungsprogramms zur umwelt- und sozialpolitischen Transformation der europäischen Wirtschaft, welches zahlreiche Berichts- und Dokumentationspflichten für Unternehmen beinhaltet (z. B. Taxonomie, ETS, CBAM, EUDR, CSDDD, GCD, NZIA, CRMA, SCIP, GPSR, EPREL, WEEE, IED). „Eine Berichterstattung gemäß der CSRD stellt ein komplexes Vorhaben mit erheblichem Zeit- und Ressourcenbedarf dar.

Betroffene Unternehmen sollten rechtzeitig mit den Vorbereitungen dafür beginnen,“ so Olaf Eisele, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifaa und Autor des ifaa-Faktenblatts zur CSRD. Das Faktenblatt finden sie [hier](#).

Gesunde Arbeit im Büro

Das Deutsche Netzwerk Büro e.V., ein gemeinnütziges Partnernetzwerk der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesministeriums, bietet auf seiner Homepage zahlreiche Broschüren und Handlungshilfen zur Gestaltung guter und gesunder Büroarbeit zum Download an. Dabei stehen Themen im Kontext neuer

Arbeitswelten, etwa Ergonomie in offenen Bürolandschaften oder Bewegungsförderung im Büro, im Vordergrund. Ergänzt wird das kostenlose Angebot durch den Check Gute Büroarbeit, einem Selbstcheck für Betriebe aus unterschiedlichen Perspektiven, der auch hervorragend die Gefährdungsbeurteilung ergänzen kann. Link: <https://dnb-netz.de/informationen/publikationen/>



BEWEGUNGSFÖRDERUNG IM BÜRO

Empfehlungen für die Praxis

Foto: INQA Netzwerkbüro

Ideenwettbewerb „49 gewinnt“ der BGF-Koordinierungsstelle

Um praxistaugliche und einfach umsetzbare Gesundheitsideen für Kleinst- und Kleinunternehmen mit bis zu 49 Mitarbeitenden geht es im Ideenwettbewerb „49 gewinnt“ der BGF-Koordinierungsstelle.



Foto: BGF-Koordinierungsstelle

Bis zum 31. Mai 2025 können sich die Unternehmen über die Website www.49gewinnt.de beteiligen.

Warum mitmachen?

Gesunde Mitarbeitende sind ein Gewinn für jedes Unternehmen, besonders in kleinen Unternehmen, in denen jede Person zählt. Betriebliche Gesundheitsförderung erhöht die Bindung der Mitarbeitenden und hilft so, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Welche Ideen können eingereicht werden?

Die Wettbewerbsideen sollten das gesundheitsbewusste Verhalten der Mitarbeitenden stärken und z.B. die Bewegung fördern, Stress abbauen, die Ernährung verbessern oder die Gemeinschaft im Unternehmen stärken.

Wichtig ist, dass die Ideen im Arbeitsalltag integrierbar sind und einen klaren Nutzen haben. Die besten Ideen können eine Unterstützung im Wert von 10.000 bis 25.000 Euro für die Umsetzung oder Fortsetzung der Ideen gewinnen.

So funktioniert's

1. Eine Idee haben oder entwickeln.
2. Online-Formular unter www.49gewinnt.de ausfüllen und bis zum 31. Mai 2025 einreichen.
3. Rückmeldung zur Vollständigkeit der Idee erhalten.
4. Ergebnis per E-Mail erhalten.
5. Das Prämierungsevent ist für Herbst 2025 vorgesehen.
Good- und best- practice Ideen werden auf der Website dargestellt und über andere Kanäle kommuniziert.

Für die Teilnahme spielt es keine Rolle, ob die Idee schon realisiert wurde oder ob diese noch nicht umgesetzt wurde – alle Ideen sind willkommen!

Wir halten Sie auch gern über den „Infoletter“ des Ideenwettbewerbs auf dem Laufenden. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an frage@49gewinnt.de wenden.

Starten Sie jetzt – Ihre Idee kann den Unterschied machen!

Deutscher Preis für Unternehmensengagement

Das Interesse unter den kleinen und mittleren Unternehmen an den Chancen einer Kooperation mit dem bürgerschaftlichen Engagement wächst zusehends. Deshalb folgender Hinweis: In diesem Jahr wird der Deutsche Preis für Unternehmensengagement vergeben. Eine Bewerbung ist bis 18.4.25 möglich. Hier können sie sich bewerben.

ifaa-kolloquium 2025

26./27. Mai 2025 | ifaa-Standort Hürth, euronova CAMPUS, An der Hasenkaule 10, 50354 Hürth

Jetzt termin
notieren!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bei Interesse schreiben
Sie bitte eine e-mail an
Frau Sonja Bobbert,
s.bobbert@ifaa-mail.de
mit dem Stichwort:
ifaa- kolloquium.

**transFormation in
DeutSchland!**

Digital und nachhaltig
— produktiv?

ifaa Institut für
angewandte Arbeitswissenschaft

Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projekts “ORBiT – Organisationaler Respekt und Basisarbeit in der Transformation”

Die Veranstaltungen im Überblick:

- Dialog 1: Respekt stärken, wo es zählt:
Interaktionsarbeit und Basisarbeit
- Dialog 2: Respekt beginnt an der Basis: Wie
Unternehmen eine respektvolle Kultur fördern
- Dialog 3: Sicher und respektvoll: Arbeitsschutz als
Basis einer wertschätzenden Unternehmenskultur
- Dialog 4: Die Zukunft von Basisarbeit:
Perspektiven, Herausforderungen und Chancen

Quellenangabe

Texte sind oft den in den Artikeln genannten Webveröffentlichungen entnommen.
Fotos: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, shutterstock.com

Impressum

Newsletter der „Offensive Mittelstand“ – März 2025

Redaktion:

Nele Krämer (kraemer@stiftung-m-g-v.de)

Abbestellen

Sollten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an kraemer@stiftung-m-g-v.de

Offensive Mittelstand

E-Mail: info@offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“

Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

Hohe Straße 85-87

50667 Köln

www.offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“, Hohe Str. 85 -87,
50667 Köln;

Tel.: 06221 5108 22350; E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, www.offensive-
mittelstand.de; Sprecher: Dr. Annette Icks, Oleg Cernavin

Trägerin: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, Kurfürsten-Anlage
62,

69115 Heidelberg,

Tel.: 06221 510822612; E-Mail: info@stiftung-m-g-v.de